

Krankenkasse bzw. Kostenträger		
Name, Vorname des Versicherten		geb. am
Kassen-Nr.	Versicherten-Nr.	Status
Vertragsarzt-Nr.	VK gültig bis	Datum

Aufklärungs-, Anamnese- und Einwilligungsbogen für eine

Lumbalpunktion

Entnahme von Nervenflüssigkeit bei Erwachsenen und Kindern

Vor dem Aufklärungsgespräch mit der Ärztin/dem Arzt sorgfältig lesen und ausfüllen!



Praxis / Klinik / Krankenhaus / Institution:

Punktions-Datum: _____ Uhrzeit ca.: _____

Bitte kommen Sie pünktlich am: _____ Uhrzeit: _____

Behandelnde(r) Ärztin/Arzt: _____

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient, sehr geehrte Eltern,

akute und chronische Entzündungen und sonstige Erkrankungen des Gehirns und Nervensystems können häufig nur durch die Untersuchung der Nervenflüssigkeit (Liquor cerebrospinalis) nachgewiesen oder ausgeschlossen werden. Für die Diagnostik oder Therapie mancher Erkrankungen ist auch die direkte Einspritzung von Kontrastmitteln bzw. Medikamenten in den Rückenmarkskanal sinnvoll oder notwendig. Ihre Ärztin/Ihr Arzt empfiehlt daher die Entnahme einer kleinen Menge von Nervenflüssigkeit zur Laboruntersuchung mit einer Lumbalpunktion (im Lendenwirbelbereich).

Dieser perimed Patientenaufklärungsbogen dient der Grundinformation über die Lumbalpunktion. Sprechen Sie mit Ihrer Ärztin / Ihrem Arzt über alle Fragen, die nach dem Lesen dieses Bogens bleiben. Warum sie / er zur Lumbalpunktion rät und welche Alternativen es gibt, wird Ihnen gern erklärt werden.

Wann ist eine Lumbalpunktion notwendig?

Im Liquor cerebrospinalis (Gehirn-/Rückenmarksflüssigkeit) können

- entzündliche Erkrankungen der Hirnhäute (Meningitis),
 - sonstige entzündliche Erkrankungen des Gehirns (Enzephalitis),
 - Blutungen (Subarachnoidalblutung),
 - Multiple Sklerose,
 - Gehirn- und Rückenmarkstumore,
 - Vergiftungen (z.B. Blei)
- nachgewiesen werden.

Bei Ihnen/Ihrem Kind soll die Lumbalpunktion durchgeführt werden wegen:

Wie läuft eine Lumbalpunktion ab?

Ihre Ärztin/Ihr Arzt wird Sie/Ihr Kind in eine sitzende oder liegende Position bringen. Sie/Ihr Kind müssen dann den unteren Rücken maximal krümmen, damit die Abstände zwischen den Wirbelkörper-Fortsätzen so groß wie möglich sind. Das erleichtert Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt das Ertasten der Zwischenwirbelräume und das Einbringen der Punktionsnadel.

Zunächst wird dann der Raum zwischen dem dritten und vierten oder vierten und fünften Wirbelkörper markiert und desinfiziert. Wenn notwendig erhalten Sie/Ihr Kind vor dem Einstich der Punktionsnadel eine örtliche Betäubung. Dann führt Ihre Ärztin/Ihr Arzt eine lange, dünne Hohlnadel durch den vorher markierten Bereich in den Rückenmarkskanal ein und fängt mit einem Proberöhrchen drei bis fünf Milliliter Nervenflüssigkeit auf, die aus der Hohlnadel tropft. Wenn notwendig kann auch der Liquordruck mit einem Steigrohr gemessen werden.

Danach wird die Nadel vorsichtig wieder herausgezogen und ein Verband angelegt.

Zur Vermeidung von Kopfschmerzen wird Bettruhe für 24 Stunden empfohlen. Außerdem sollten Sie/Ihr Kind viel Flüssigkeit zu sich nehmen.

Die Nervenwasserprobe wird dann in ein Labor geschickt, wo die Zellzahl bestimmt und die Probe auf Bakterien, Blut, Eiweiß, Glukose und andere Bestandteile untersucht wird.



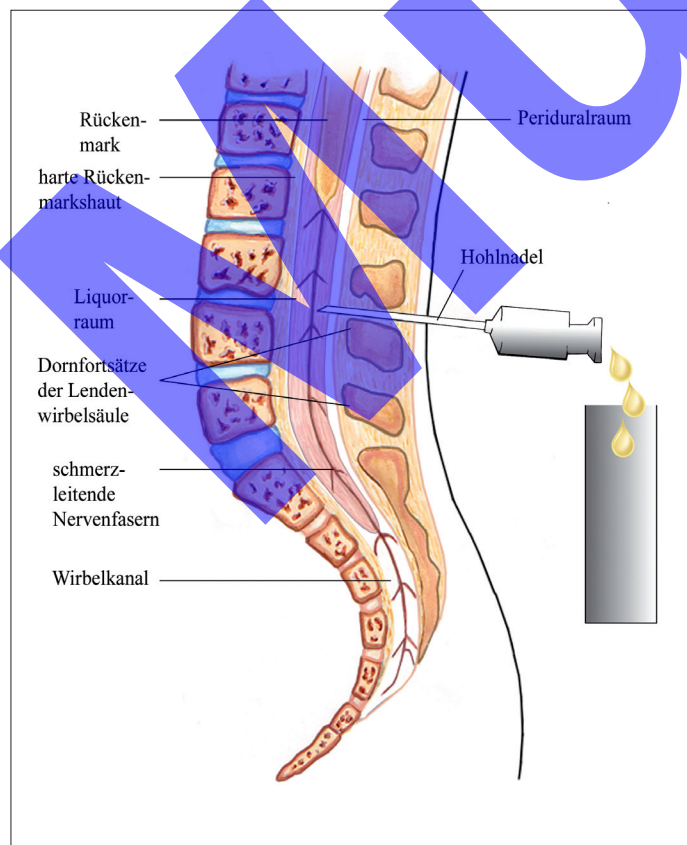
perimed Patientenaufklärungsbogen * Herausgeber und Autor: Dr. med. Dietmar Straube
 ©2003-2008perimed Fachbuch Verlag Dr. med. Straube GmbH * Böhmloch 77 * Postfach 2820 * D-91058 Erlangen
 Tel: +49 (0)9131 609 100/609 101 * Fax: +49 (0)9131 609 234/609 216 * www.perimed.de * e-mail: Service@perimed.de
 Jurist. Beirat: Rechtsanwälte Broglie, Schade & Partner GbR * Wiesbaden-Berlin-München * Tel: +49 (0)611 180950 * www.arztrecht.de * bsp@arztrecht.de
Bestell-Code: NhNr04ADE * Fotokopieren und Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.

Mögliche Komplikationen einer Lumbalpunktion

Lumbalpunktionen werden routinemäßig durchgeführt. Es kann gleichwohl zu Komplikationen kommen, die manchmal trotz größter Sorgfalt nicht zu verhindern sind, und die Sie kennen sollten, denn kein Eingriff in der Medizin ist völlig risikofrei.

- An der Einstichstelle kommt es **selten** zu leichten Blutungen, Entzündungen, Infektionen, die sich meist von selbst zurückbilden oder durch feuchte Verbände oder Antibiotika gut beherrschbar sind. Nur bei Vorhandensein einer erhöhten Blutungsneigung kann es zu größeren behandlungsbedürftigen Blutungen kommen.
- Gelegentlich wird beim Einstich der Hohlneedle eine Nervenwurzel gereizt und es entsteht ein kurzer, in den Ischiasnerven schießender Schmerz (Hexenschuss), der nach Veränderung der Nadelposition meist schnell wieder verschwindet.
- Leichte allergische (Überempfindlichkeits-) Reaktionen auf örtliche Betäubungsmittel und gegebene Schmerzmittel können zu Brechreiz, Hautausschlag oder Juckreiz führen. Sie klingen normalerweise bald wieder ab.
- **Äußerst selten** kommt es zu schweren allergischen Reaktionen mit Herz- und Kreislaufversagen (Schock) sowie Atemstillstand, so dass eine sofortige intensivmedizinische Behandlung notwendig wird.
- **Vereinzelt** kann es zu einer vorübergehenden Minderung des Hörvermögens kommen, zu Tinnitus (Ohrgeräusche, Ohrensausen) oder Ohrdruck.

Vereinfachte, schematische Darstellung einer Lumbalpunktion



- **Selten** kommt es zur vorübergehenden Funktionseinschränkung der Gehirnnerven, welche die Augenbewegungen steuern, was zur Wahrnehmung von Doppelbildern führen kann.
- **Äußerst selten** können Seh- und Hörvermögen dauerhaft vermindert sein.
- Die **äußerst seltene** Infektion von Nervenstämmen durch Nadeleinstiche kann zu einer bakteriellen Gehirn- und Rückenmarkshautentzündung (Meningitis/Enzephalitis) und damit auch zu dauerhaften Nerven- und Gehirnschäden führen.
- Kopf- und Rückenschmerzen kommen nach der Lumbalpunktion **relativ häufig** vor; **seltener** entstehen Übelkeit und Erbrechen, auch noch nach ein bis zwei Tagen. Wenn diese Beschwerden - **in Ausnahmefällen** - länger andauern, können sie mit Medikamenten gelindert und bei längerer Dauer mit anderen Methoden behandelt werden.

Nach der Lumbalpunktion zu beachten:

Bei der Lumbalpunktion kann es auch noch nach Stunden oder Tagen zu Blutungen und Entzündungen an der Einstichstelle kommen.

Wenn die Lumbalpunktion ambulant durchgeführt wird, müssen Sie die Betreuung nach der Punktion sicherstellen und sich/Ihr Kind genau beobachten. Füllen Sie daher auch unbedingt die Sicherheitsinformationen auf Seite 4 dieses perimed Patientenaufklärungsbogens aus.

Wenn sich Ihr Befinden/das Befinden Ihres Kindes nach der Lumbalpunktion verschlechtert und sich Atem- oder Kreislaufstörungen, Fieber und Schüttelfrost, Halsschmerzen, Heiserkeit oder Sprechstörungen, Übelkeit mit Erbrechen, Bewusstseinsstörungen, Krämpfe und Lähmungen einstellen, müssen Sie unbedingt Ihre Ärztin/Ihren Arzt verständigen, ggf. eine Klinik aufsuchen.

Besondere Hinweise Ihrer Ärztin/Ihres Arztes:

Sicherheitsfragen (bei ambulanter Durchführung)

Erreichbarkeit in den ersten 24 Stunden nach dem Eingriff:

Patient: Nachname _____ Vorname _____
 PLZ _____ Ort _____ Straße _____ Nr. _____
 Tel.: Vorwahl. _____ Nr.: _____

Der Transport nach Hause erfolgt mit:

öffentlichem Verkehrsmittel einem Taxi
 einem Krankenwagen einem Privatwagen
 Meine Autoschlüssel befinden sich im Gewahrsam von: _____

Begleitperson (Fahrer(in)): _____

Die pflegerische Betreuung zu Hause erfolgt durch:

Die ärztliche Betreuung zu Hause erfolgt durch:

Praxis/Klinik/Dr.: _____
 Straße: _____ Nr. _____ Ort _____
 Tel. Vorwahl _____ Nr: _____

Kann der oben genannte Aufenthaltsort von Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt innerhalb von 30 Minuten erreicht werden? Ja Nein
 Steht im Notfall ein Fahrer mit Auto /Taxi für den schnellen Transport zum Arzt/Krankenhaus zur Verfügung? Ja Nein

Bei Ablehnung einer Lumbalpunktion:

Die Patientin / der Patient / die Eltern / Sorgeberechtigten erbat(en) mehr Bedenkzeit.
 Trotz Aufklärungsgespräch und intensiver Beratung der Patientin/des Patienten/der Eltern/Sorgeberechtigten wurde der Eingriff abgelehnt. Über mögliche Folgen der Ablehnung wurde aufgeklärt. Als Gründe wurden genannt: _____

Datum _____ Unterschrift der Patientin/des Patienten/der Eltern/Sorgeberechtigten* _____

X

Datum _____ Unterschrift der Ärztin/des Arztes: _____

* Beide Elternteile oder der/die Sorgeberechtigte(n) müssen unterschreiben. Wenn nur ein Elternteil unterschreibt erklärt sie/er, dass sie/er im Einverständnis mit dem anderen Elternteil handelt oder ihr/ihm das alleinige Sorgerecht zusteht.

Dieser perimed Patientenaufklärungsbogen hat die Nr.:



Lumbalpunktion

Sonstige Maßnahmen

Anmerkungen zum Aufklärungsgespräch

Hier trägt Ihre Ärztin/Ihr Arzt alle wesentlichen zusätzlichen Informationen ein, die sie/er Ihnen zum individuellen Fall mitgeteilt und mit Ihnen besprochen hat:

Einwilligungserklärung (nach dem Gespräch)

Nach dem Lesen dieses perimed Patientenaufklärungsbogens und nach dem Aufklärungsgespräch mit der Ärztin/dem Arzt

fühle ich mich/fühlen wir uns voll informiert und aufgeklärt. Meine/unsere Fragen, insbesondere über die **Lumbalpunktion**, ihre Vor- und Nachteile und die Alternativen wurden ausreichend beantwortet und mögliche Komplikationen besprochen.

Ich willige/wir willigen nach reiflicher Überlegung in die vorgesehene **Lumbalpunktion** ein.

Über Verhaltensregeln nach ambulanten Eingriffen wie z.B. Ruhigstellungsmaßnahmen, körperliche Aktivitäten, Medikamenteneinnahme bin ich/sind wir ausreichend informiert. Ort und Zeit der ersten ärztlichen Nachuntersuchung sind mir/uns bekannt.

Mir/uns ist bekannt, dass ich/unsere Kind nach ambulanter Ausführung der Lumbalpunktion für mindestens 24 Stunden nicht selbst ein Fahrzeug führen darf.

Datum _____ Unterschrift der Patientin/des Patienten/der Eltern/Sorgeberechtigten* _____

X

Datum _____ Unterschrift der Ärztin/des Arztes _____